

"Kleine Zeitung" Kommentar: "Kein Malheur" (von Stefan Winkler)

Utl.: Ausgabe vom 01.07.2002 =

Graz (OTS) - Da hilft kein Jammern und kein Zagen: Reinhart Gaugg wird um die obligate Dienstprüfung wohl nicht herum kommen.

Zwar soll die gesetzlich vorgeschriebene Dienstprüfung, die er für seinen Direktoren-Job bei der PVA absolvieren müsste, mit keinem Wort in seinem Sondervertrag erwähnt sein. Doch warum sollten für einen blauen Möchtegern-Doppelämtler andere Gesetze gelten, als für alle anderen Tüchtigen und Fleißigen in diesem Lande?

Das wäre dann der Bruch aller politischen Anstandsregeln. Es wäre umso erbärmlicher, als gerade jene, die Jörg Haider's Spezi auf diesen Managerposten hievt, uns seit Wochen weis machen wollen, dass es sich bei ihm ohnedies um den bestqualifizierten Bewerber gehandelt habe.

Wovor hat Gaugg Angst? Fürchtet er gar durchzufallen? Auch das wäre kein Malheur. Denn dieser Tage nahte unerwartete Hilfe: Zeitgerecht zum Schulschluss fordert die SPÖ, dass man künftig mit einem Nichtgenügend automatisch aufsteigen darf.

Bildungspolitisch ist das zwar eine Schnapsidee und ziemlich blamabel. Für Reinhart Gaugg, den ungekrönten König der Peinlichkeiten, käme es aber gerade recht. ****

Rückfragehinweis: Kleine Zeitung

Redaktionssekretariat
Tel.: 0316/875-4032, 4033, 4035, 4047
mailto:redaktion@kleinezeitung.at
<http://www.kleinezeitung.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0050 2002-06-30/18:53

301853 Jun 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020630_OTS0050